

Entoloma porphyrofibrillum Noordel., eine weitere für Deutschland neue Rötlingsart

GERHARD WÖLFEL & ANDREAS BRESINSKY

Wölfel, G. & A. Bresinsky - *Entoloma porphyrofibrillum* Noordel. first recorded in Germany. Z. Mykol. 63/2: 169 - 172.

Key Words: *Entoloma porphyrofibrillum*, Germany.

Summary: *Entoloma porphyrofibrillum* has been found in the Ascholdinginger Au in the South of Munich. The species has not been recorded in Germany so far. A description of the collection is given.

Zusammenfassung: *Entoloma porphyrofibrillum* wurde in der Ascholdinginger Au südlich von München gefunden. Die Art wurde bislang in Deutschland nicht gemeldet. Die Aufsammlung wird beschrieben.

Anläßlich einer Begehung der Schneeheide-Kiefernwälder bei Ascholding südlich von München konnten neben anderen interessanten Pilzarten (BRESINSKY 1997) auch einige Rötlinge gefunden werden. Unter ihnen war eine Art bislang für Deutschland nicht gemeldet worden (KREISEL 1987, KRIEGLSTEINER 1991), nämlich *Entoloma porphyrofibrillum* Noordel. Die Art war zunächst nur von ihrer Typuslokalität in den Niederlanden bekannt, wo sie unter ähnlichen Fundumständen wie die hier beschriebene Kollektion auf Kalkboden unter *Juniperus* beobachtet wurde (ARNOLDS et al. 1995). Der Fund von der Ascholdinginger Au war durch folgende Merkmale gekennzeichnet.

Beschreibung:

Hut: 4 cm, trichterig-konvex, Rand jung einwärts geschlagen; Oberfläche schürfelig-rauh, glänzend, in Hutmitte auch deutlicher schuppig; am Rand weder gestreift noch gerieft; jung dunkelbraun mit höchstens zweifelhaftem violettlichem Mischton, älter mehr sepiabraun. **Lamel-**
len: ausgebuchtet, mit Zahn herablaufend, bauchig, gegen den Stiel am breitesten, untermischt, den Hutgrund verdeckend; fleischfarben-ockerlich, 6 mm breit; Schneide bereift und sepiabraun gesäumt, ganzrandig. **Stiel:** 4-5 x 0,3 cm, stielrund; Basis keulig, weiß, sonst sepiafarben, höchstens mit zweifelhaftem violettlichem Mischton, eher braun; faserig-flockig, Spitze heller abgesetzt und ± bereift. **Fleisch:** Im Stiel röhrig-hohl, im Hut etwa 1 mm, häutig-dünn; grau, im Stiel eher weißlich-grau, ziemlich fest. Geruch und Geschmack ohne Feststellung.



Abb. 1: *Entoloma porphyrofibrillum* von der Ascholdingen Au südlich von München.

Mikroskopische Merkmale: Sporen dickwandig, vieleckig-knotig, Ecken normal ausgeprägt, extrem heterodiametrisch, $10,0-13,7 (-15,0) \times 5,8-8,1 \mu\text{m}$ ($l-d = 3,5-7,5 \mu\text{m}$; $Q = 1,5 - 2,25$). **Basidien** keulig, viersporig. **Zystiden:** Schneide steril, Cheilozystiden zylindrisch bis schwach keulig, oft septiert, $30-65 \times 5-11 \mu\text{m}$. **Lamellentrama** regulär, aus $\pm$ zylindrischen, dünnwandigen, bis $45 \mu\text{m}$ breiten Hyphen aufgebaut, mit lichtbrechenden Körnchen. **Huttrama** ähnlich Lamellentrama. **Hutdeckschicht** am Rande eine Kutis mit Übergängen zu einem Trichoderm, in der Mitte ein Trichoderm, Endzellen schwach keulig. **Pigment** rein intrazellulär, dunkel graubraun, üppig, bis in tiefe Bereiche lokalisierbar. **Schnallen** fehlen.

Vorkommen: Im Calamagrostio-Pinetum bei *Dryas octopetala* in der Ascholdingen Au unweit von Wolfratshausen südlich von München, MTB 8134/2, 15.9.1996, leg. A. Bresinsky & M. Beisenherz, det. G. Wölfel.

Anmerkungen:

Der trichterig-konvexe Hut und die schürfelig-rauhe, in der Mitte auch schuppige Hutoberfläche sind charakteristisch für eine Art der Untergattung *Leptonia*. Die extrem heterodiametrischen, vieleckig-knotigen Sporen mit dem größten Quotienten aus Länge und Breite innerhalb der ganzen Gattung, die oft septierten, zylindrischen Cheilozystiden und der eigenartig porphyrgraue Farbton auf Hut und Stiel grenzen die Art eindeutig ab. Für die Bestimmung, etwa nach BAS & al. ist maßgeblich, daß violettliche Mischöne fehlen, die Hutoberfläche nicht kahl und glatt ist, inkrustierendes Pigment in der Hutdeckschicht fehlt und der Habitus omphaloid ist. Innerhalb des entsprechenden Teilschlüssels wird man aufgrund der fehlenden Schnallen und der charakteristischen Hutfarbe auf *E. porphyrofibrillum* geführt. Die in der Färbung ähnliche *E. porphyrophaeum* hat tricholomoiden Habitus.

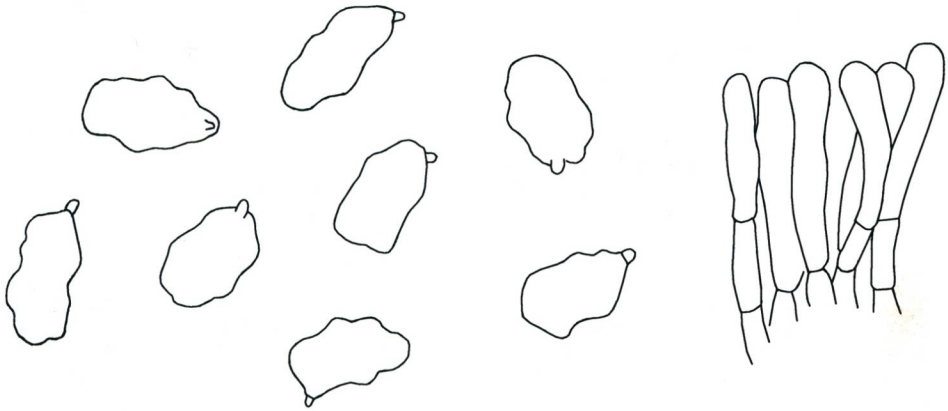


Abb. 2: *Entoloma porphyrofibrillum*. Sporen (gezeichnet bei x 1500) und Cheilozystiden (gezeichnet bei x 600).

Auch mit Hilfe von Schlüsseln, die alle europäischen *Entoloma*-Arten berücksichtigen, wird man recht zielsicher auf die hier vorgestellte Art geführt. Nach NOORDELOOS (1994) z.B. gelangt man aufgrund des gut ausgebildeten Stiels, der fehlenden bläulichen oder violettlichen Farben, dem omphaloiden Fruchtkörper, den nicht herablaufenden Lamellen und der schürfelig-schuppigen Hutoberfläche zum Schlüssel H. Hier weiterfahrend ist der porphyrbraune, nicht hygrophane Hut, der nicht grünliche Stiel, die nicht schwarzblau gesäumte Lamellenschneide, die länglichen Sporen sowie die fehlenden Schnallen für die Bestimmung bis zur Art maßgeblich. Sporen und Cheilocystiden werden von NOORDELOOS ähnlich wie in der hier wiedergegebenen Zeichnung dargestellt.

Die bislang bekannt gewordene Verbreitung des Pilzes umfaßt neben den Niederlanden mit der Typuslokalität, sowie neben Norwegen und Großbritannien, jetzt auch Deutschland. Die Art wird nach wie vor als sehr selten angesehen. Neben Wacholder-Trockenrasen werden auch Eschen-Ulmen-Hasel-Mischwälder als Habitat angegeben. Die Art scheint strikt an Kalkböden gebunden zu sein. Die Schneeheide-Kiefernwälder, in denen *E. porphyrofibrillum* gefunden wurde, sind von SEIBERT (1958) beschrieben worden. Von den dort aufgeführten Beständen kommt das Silberwurz-Stadium des Erdseggen-Schneeheide-Kiefernwaldes der Vegetation des Fundortes unseres Pilzes am nächsten. Neben *Erica herbacea*, *Calamagrostis varia* und *Dorycnium germanicum* ist vor allem auch *Dryas octopetala* hier vertreten. Derartige Bestände werden heute dem *Calamagrostio-Pinetum* zugerechnet (HÖLZEL 1996; 12.51.03 in BRESINSKY et al. 1995). Als Kennarten dieser Gesellschaft sind in der Ascholdinger und Pupplinger Au *Festuca amethystina*, *Thesium rostratum* und *Aquilegia atrata*, sowie als Differentialarten gegenüber dem *Erico-Pinetum* u.a. *Carex sempervirens*, *C. flacca* und *Linum catharticum* vertreten.

Literatur

- ARNOLDS, E., KUYPER, Th.W. & NOORDELOOS, M.E. (1995) - Overzicht van de paddestoelen in Nederland. Nederlandse Mycologische Vereniging.
 BAS, C., KUYPER, Th.W., NOORDELOOS, M.E. & VELLINGA, E.C. (1988) - Flora Agaricina Neerlandica 1. Balkema. Rotterdam.

- BRESINSKY, A. (1997) - Pilze von besonderen Standorten (1): *Erico-Pinetea* und einige ihrer Kontaktgesellschaften. *Mycologia Bavarica* **2**.
- BRESINSKY, A., H. KREISEL & A. PRIMAS (1995) - Mykologische Standortkunde. *Regens. Mykol. Schriften* **5**: 1-304.
- HÖLZEL, N. (1996) - Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands. *Erico-Pinetea*. Alpisch-Dinarische Karbonat-Trocken-Kiefernwälder. In DIERSCHKE, H. (ed.) - Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands. Heft 1. Göttingen.
- KREISEL, H. (1987) - Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik. VEB Fischer, Jena.
- KRIEGLSTEINER, G. (1991) - Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Band 1B. Ulmer, Stuttgart.
- NOORDELOOS, M. E. (1994) - Bestimmungsschlüssel zu den Arten der Gattung *Entoloma* (Rötlinge) in Europa. IHW-Verlag, Eching.
- SEIBERT, P. (1958) - Die Pflanzengesellschaften im Naturschutzgebiet Pupplinger Au. *Landschaftspflege und Vegetationskunde* **1**: 1-77.

Eingegangen: 26. Oktober 1997



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Heftreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigegebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [63_1997](#)

Autor(en)/Author(s): Wölfel Gerhard, Bresinsky Andreas

Artikel/Article: [Entoloma porphyrofibrillum Noordel., eine weitere für Deutschland neue Rötlingsart 169-172](#)